

Richtlinien zur Video- und Telefonberatung

Die Beratung suchenden Personen (im Folgenden: Klienten) geben Ihr Einverständnis zur Video- bzw. Telefonberatung durch das Katholische Beratungszentrum für Ehe-, Familien-, Lebens- und Glaubensfragen in Mönchengladbach.

Die Klienten sind damit einverstanden, dass die Erhebung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten zum Zweck der Durchführung der Beratung im Rahmen einer Videokonferenz / eines Telefongesprächs stattfindet. Es gelten grundsätzlich die gleichen datenschutzrechtlichen Bestimmungen wie in einem persönlichen Beratungsgespräch.

Den Klienten ist bekannt, dass die Einwilligung freiwillig ist und jederzeit einzeln oder gemeinsam mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden kann. Dies geschieht durch schriftliche Mitteilung an den zuständigen Berater / die zuständige Beraterin.

Die Video- bzw. Telefonberatung darf weder von den Klienten noch von dem / der BeraterIn aufgezeichnet werden. Die Weiterleitung des nichtöffentlichen Wortes oder das Mit-hörenlassen Dritter ist strafbar.

Die Beratung wird entweder per Telefon oder über einen Videodienstanbieter datenschutzkonform nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) durchgeführt. Der Videodienstanbieter gewährleistet, dass die Videoberatung während der gesamten Übertragung Ende-zu-Ende verschlüsselt ist. Der Ratsuchende erhält von dem / der BeraterIn einen eigenen Link für einen persönlichen virtuellen Beratungsraum.

Ich versichere / wir versichern, für die Video- bzw. Telefonberatung soweit möglich folgende Rahmenbedingungen für ein störungsfreies Gespräch bereitzustellen:

- geschlossener Raum
- Ruhe
- geeignete Technik (für Video: sicherer und schneller Internetzugang)
- gute Lichtverhältnisse

Sind die Bedingungen nicht geeignet, kann der Berater / die Beraterin das Gespräch abbrechen.

Stand: 24.02.2021

